

## Zum Rüttelflug des Steinschmätzers *Oenanthe oenanthe* als eine Möglichkeit des Nahrungserwerbes

Johannes RIEGEL

Steinschmätzer beobachtete ich bisher fast ausschließlich während des Frühjahrs- und Herbstzuges durch das Oberbergische Land – ca. 60 km östlich von Köln – wobei sich die Vögel dann häufig an Wegrändern, auf einzelnen Feldern und kurzrasigen Wiesen zur Nahrungssuche aufhielten.

Doch während eines Aufenthaltes in Südtirol (Seis am Schlern) im Juli 2000 begegnete ich ihm in seinem Brutgebiet auf der Seiser Alm in Höhenlagen von 1 800 bis gut 2 000 m Höhe. Eine Beobachtung zu seinem Nahrungsverhalten machte ich dabei zum ersten Mal und möchte aus meinen Aufzeichnungen zitieren:

„Ein Steinschmätzer (Geschlecht ?) steht rüttelnd im starken Wind (Gegenwind) ca. 1,50 bis 2,00 m in der Luft. Er stößt mehrfach ins hohe Gras der zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemähten Wildwiesen und fliegt nach dem dritten Stoß mit Insektenbeute im Schnabel ab. Damit fliegt er auf ein ca. 100 m entferntes Hüttendach und füttert im Beisein eines weiteren Altvogels (Geschlecht ?) einen Jungvogel.“

Anhand meiner Literatur las ich bei SUTER (1988, in GLUTZ VON BLOTZHEIM), daß „bisweilen dem Aufschnappen (von Beutetieren, Verf.) ein kurzes Rütteln vorangeht, auch das Ablesen von Insekten von Baumstämmen aus dem Rüttelflug und ausgiebiges Rütteln in der Art von Turmfalken wurde beobachtet.“ SUTER bezieht sich dabei auf Menzel

(1964): „Auch nach RUTHKE (1954) zeichnete sich in zwei Jahren ein Männchen durch den Rüttelflug bei der Futtersuche aus.“ In einem späteren Absatz bemerkt SUTER, daß bei 6 nordspanischen Brutpaaren die Vögel von der Warte aus „hauptsächlich zum Boden (51%) flogen, seltener schnappten sie Beute in der Luft (2%) oder über dem Substrat rüttelnd (1%) ...“ In der Literatur finden sich bei der Beobachtung rüttelnder Steinschmätzer keine Angaben über die Höhe des Bewuchses – falls überhaupt Pflanzenbewuchs vorhanden war.

### LITERATUR

- MENZEL, H. (1964): Der Steinschmätzer, Neue Brehmbücherei Nr. 326, Wittenberg Lutherstadt.
- SUTER, W. (1988): *Oenanthe oenanthe* - Steinschmätzer. – In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N.; Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 11.
- RUTHKE, P. (1954): Beobachtungen am Steinschmätzer. – In: Vogelwelt, 75, S. 188–191.

### ANSCHRIFT DES VERFASSERS

Johannes RIEGEL  
Ibitschenstraße 25  
D-51702 Bergneustadt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1996-2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Riegel Johannes

Artikel/Article: [Zum Rüttelflug des Steinschmätzers Oenanthe oenanthe als eine Möglichkeit des Nahrungserwerbs. 248](#)